

Unser Echo Freitag, 21. Dezember 2018



SCC Alzenau dankt seinen Tutoren

SeniorenComputerClub (SCC) Alzenau: Schwerpunkt sind vier Smartphonekurse: 37 Anmeldungen

ALZENAU-HÖRSTEIN. Rückblickend und vorausschauend wartet der derzeit 100 Mitglieder zählende Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau mit erfreulichen Zahlen auf: »2018 war wieder ein erfolgreiches Jahr – 15 Kurse und Workshops wurden angeboten – zwölf davon kamen mit 87 Teilnehmern zustande«, stellte Zweiter Vorsitzender Volker Meinhardt bei der vorweihnachtlichen Feier in der Pizzeria Sole bei Roberto in Hörstein fest.

Schriftführer Bernd Hubert blickte anschließend nach vorne: Mit 79 Anmeldungen für acht Workshops und einen PC-Anfängerkurs gehe es ins neue Jahr.

Schwerpunkt seien – wie schon im Vorjahr – die mittlerweile vier Smartphone-Kurse mit sage und schreibe 37 Anmeldungen. Das neue Schulungsprogramm beginne Mitte März im Vereinsraum im früheren Hörsteiner Rathaus.

Reinschnuppern erwünscht

In diesem Zusammenhang wurde betont, dass weitere Interessenten beim SCC gerne mal reinschnuppern könnten – die Belegung eines Workshops oder Kurses setze allerdings die Mitgliedschaft voraus.

Bei allen Aktivitäten des 2001 gegründeten SCC Alzenau in Sachen »Einstieg in die Welt der neuen Medien, Computer & Inter-

net« wird auch die Geselligkeit gepflegt: »Unheimlich rege« sei dabei der Geselligkeitsausschuss, hieß es weiter: So hätten Jochen und Helga Neumann sowie Hans-Werner und Ruth Weischede gelungene Ausflüge nach Koblenz mit Rhein- und Gondelfahrt und nach Fulda mit Dom- und Stadtbesichtigung organisiert, ebenso Vortragsabende über Electronic- und Online-Banking sowie Schutz vor Einbrechern.

Dem Vorsitzenden Manfred Leichtenschlag war es schließlich auch heuer vorbehalten, sich bei den Tutoren für ihr Engagement während des zu Ende gehenden Jahres zu bedanken, verbunden

mit der Bitte, in ihrem Einsatz nicht nachzulassen: So konnten Norbert Wegener, Dietmar Grätzer, Siegfried Schmidt (er reist eigens aus Frankfurt zu den SCC-Schulungen an), Renata Hänel, Jochen Neumann, Volker Meinhardt, Wolfgang Buchholz, Iris Sauer, Roland Hartmann, Klaus Schaarschmidt und Georg Harwath Gutscheine, einzulösen bei den GHG-Geschäften in Alzenau, in Empfang nehmen. Zudem gab es ein Weinpräsent für Heribert Alish, der seinen Nachfolger Arno Popp als Kassierer nach besten Kräften unterstützt.

*Manfred Leichtenschlag,
SCC-Vorsitzender*

Auch samstags und am Abend

Neue Kurse beim Computer-Club Alzenau

Alzenau. In der neuen Schulungsperiode ab dem Frühjahr 2019 bietet der Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau erstmals teilweise auch Schulungen abends und samstags an. Damit will der SCC im 18. Jahr seines Bestehens neben der älteren Generation auch Berufstätigen und Personen, die tagsüber verhindert sind, die Teilnahme am Schulungsprogramm ermöglichen.

Darüber wurden die Mitglieder beim jüngsten Clubabend informiert. Erproben will man diese erweiterten Schulungszeiten ab Mitte März im SCC-Unterrichtsraum im früheren Hörsteiner Rathaus mit vier Workshops (WS) und einem PC-Kurs für Anfänger: Renata Hähnel schult „Smartphone-Praxis (Android) für Anfänger zu ausgewählten Themen“, bei Bedarf auch samstags. Siegfried Schmidt bietet einen WS „Smartphone & Tablet-PC (Android) für Fortgeschrittene“ und einen WS „Datensicherung, Virenschutz, Daten-nachlass“ an, wenn gewünscht auch abends. Jochen Neumann ist bereit, Interessenten im Umgang mit „Smartphone auf iOS-Basis (iPhone und iPad von Apple)“ zu schulen, bei Bedarf auch abends oder samstags. Der PC-Einsteiger-

kurs mit Tutor Volker Meinhardt für Anfänger kann gegebenenfalls auch samstags stattfinden. Wenn kein Bedarf für Samstags- und Abendkurse besteht, finden diese Workshops – wie bisher üblich – tagsüber statt. Weiterhin werden im neuen Schulungsprogramm angeboten: Ein Themen-Workshop „Grundlagen für Smartphone & Tablet (Android)“ von Dietmar Graetzer, jeweils mittwochs von 10 bis 12 Uhr. Roland Hartmann leitet montags von 10 bis 12 Uhr den Workshop „Cewe-Fotobuch“. Iris Sauer vermittelt donnerstags von 10 bis 12 Uhr die „Herstellung von Gruß- und Visitenkarten sowie Einladungen“. Wolfgang Buchholz lädt donnerstags von 14 bis 16 Uhr zu einem WS „Umgang mit PicPick“ ein – ein Bildbearbeitungswerkzeug, mit dem man den ganzen Bildschirm, das aktuelle Fenster oder nur ausgewählte Bereiche abfotografieren (screenshots) und weiter bearbeiten kann.

Einzelheiten und Termine werden in die SCC-Homepage eingestellt und können dort nachgelesen werden. Weitere Infos beziehungsweise Anmeldung bei Schriftführer Bernd Hubert unter 06023/5626 sowie unter www.sccalzenau.de.

Senioren-Computer-Club bietet neue Kurse

Auch Schulungen abends und samstags möglich

Alzenau. In der neuen Schulungs-Periode ab dem Frühjahr 2019 bietet der Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau erstmals teilweise auch Schulungen abends und samstags an. Damit will der SCC im 18. Jahr seines Bestehens neben der älteren Generation auch Berufstätigen und Personen, die tagsüber verhindert sind, die Teilnahme am Schulungsprogramm ermöglichen.

Darüber wurden die Mitglieder beim jüngsten Clubabend informiert. „Es wäre schön, wenn wir dadurch auch jüngere Neumitglieder (Generation 50+) gewinnen könnten“, hofft der Vorstand.

Erproben will man diese erweiterten Schulungszeiten ab Mitte März im SCC-Unterrichtsraum im früheren Hörsteiner Rathaus mit vier Workshops (WS) und einem PC-Kurs für Anfänger:

Renata Hähnel schult „Smartphone-Praxis (Android) für Anfänger zu ausgewählten Themen“, bei Bedarf auch samstags.

Siegfried Schmidt bietet einen WS „Smartphone & Tablet-PC (Android) für Fortgeschrittene“ und einen WS „Datensicherung, Virenschutz, Daten-nachlass“ an, wenn gewünscht auch abends.

Jochen Neumann ist bereit, Interessenten im Umgang mit „Smartphone auf IOS-Basis (iphone und ipad von Apple)“ zu schulen, bei Bedarf auch

abends oder samstags.

Der PC-Einsteigerkurs mit Tutor Volker Meinhardt für Anfänger kann, gegebenenfalls auch samstags, stattfinden.

Wenn kein Bedarf für Samstags- und Abendkurse besteht, finden diese Workshops – wie bisher üblich - tagsüber statt.

Weiterhin werden im neuen Schulungsprogramm angeboten: ein Themen-Workshop „Grundlagen für Smartphone & Tablet (Android)“ von Dietmar Graetzer, jeweils mittwochs von 10 bis 12 Uhr.

Roland Hartmann leitet montags von 10 bis 12 Uhr den Workshop „CEWE-Fotobuch“. Iris Sauer vermittelt donnerstags von 10 bis 12 Uhr die „Herstellung von Gruß- und Visitenkarten sowie Einladungen“. Wolfgang Buchholz lädt donnerstags von 14 bis 16 Uhr zu einem WS „Umgang mit PicPick“ ein - ein Bildbearbeitungswerkzeug, mit dem man den ganzen Bildschirm, das aktuelle Fenster oder nur ausgewählte Bereiche abfotografieren (screenshots) und weiter bearbeiten kann. Einzelheiten und Termine sind/werden in die SCC-Homepage eingestellt und können dort nachgelesen werden.

Weitere Infos und Anmeldungen: Schriftführer Bernd Hubert, Telefon 06023/5626, Internet: www.sccalzenau.de

Main Echo

Montag, 24. September 2018

SeniorenComputerClub will auch Jüngere ansprechen

Bildung: Mit erweiterten Schulungszeiten Berufstätige erreichen - Kompetenz der Mitglieder nutzen - Herbstkurse beginnen Mitte Oktober

Alzenau

Für erweiterte Schulungszeiten haben sich Vorstand und Tutoren des SeniorenComputerClubs (SCC) Alzenau bei einem Treffen ausgesprochen. Damit solle neben der älteren Generation Berufstätigen und Personen, die tagsüber verhindert sind, die Teilnahme an den Schulungen abends und samstags ermöglicht werden, hieß es.

Vielleicht könnten dadurch auch jüngere Neumitglieder gewonnen werden. Einig war man sich darüber: »Um eine Zukunft zu haben, muss der Verein auch für jüngere Personen (Generation 50+) zugänglich sein.« Erinnert wurde daran, dass der Verein zahlreiche Mitglieder mit hohen Kompetenzen habe. Diesen Schatz zu heben und neue Tutoren zu gewinnen, werde Aufgabe weiterer Diskussionen sein.

Die meisten Kurse/Workshops in diesem Jahr sind beendet, hieß es weiter. Noch über den Herbst laufen der Anfängerkurs von Volker Meinhardt, der von Klaus Schaarschmidt weitergeführte Kurs PaintshopProX9 und der Kurs Word von Norbert Wegener.

Die neuen Herbstkurse beginnen Mitte Oktober: Renata Hänel will wieder einen Kurs/Workshop Smartphone-Praxis für Anfänger zu ausgewählten Themen anbieten (Teilnehmer können diese weitgehend selbst vorschlagen). Georg Harwarth steht für einen Workshop Navigation mit Android Smartphone zur Verfügung. Wolfgang Buchholz übernimmt einen Workshop PicPick, ein einfaches Screenshot-Tool. Und Volker Meinhardt kann noch Teilnehmer in seinen Computer-Anfängerkurs aufnehmen.

Für die neue Schulungsperiode im Frühjahr wollen die Tutoren folgende Workshops anbieten:
Dietmar Graetzer: Smartphone (Android) für Anfänger (drei bis fünf Schulungseinheiten). - Siegfried Schmidt: Smartphone (Android) für Fortgeschrittene und WS: Datensicherung, Datennachlass, Virenschutz (abends). - Jochen Neumann: Smartphone mit Betriebssystem iOS (Apple 11.0, 12.0). - Roland Hartmann: Fotobuch. - Iris Sauer: Grußkarten, Einladungen.

Mehr Vortragsabende

Um den in letzter Zeit stark rückläufigen Besuch der Clubabende zu verbessern, wurde beim Treffen der SCC-Verantwortlichen vorgeschlagen, mehr Infoabende mit Vorträgen von Gastrednern oder Clubmitgliedern zu Themen von allgemeinem Interesse zu organisieren (Testament, Gesundheit, Tipps und Tricks am Computer, Viren und E-Mail, Neues bei Whatsapp, Kommunikation mittels Social Media) Auch gesellige Veranstaltungen müssten weiterhin intensiv gepflegt werden, hieß es abschließend.

Info/Anmeldung: Schriftführer Bernd Hubert, Tel. 0 60 23 / 56 26. Internet: www.sccalzenau.de

Geschichte der Stadt kennengelernt

Ausflug des SCC Alzenau nach Fulda



Die Ausflügler des SCC Alzenau stellten sich in Fulda zum Erinnerungsfoto.

Foto: privat

Alzenau/Fulda. Bei herrlichem Sommerwetter haben 22 Mitglieder und Angehörige des Senioren-ComputerClubs (SCC) Alzenau die alte Bischofs- und Barockstadt Fulda besucht. Nach einer munteren Fahrt im Regionalexpress war der Dom das erste Ziel.

Die Stadtführerin informierte die Gruppe über die Geschichte der Stadt, der Michaeliskirche (822 erbaut und eine der bedeutendsten Sakralkirchen Deutschlands) und des Doms. Die Teilnehmer erfuhren aus dem Leben von Bonifatius und seinem Schüler Sturmius, der im Jahr 744 auf dem Gelände des heutigen Doms eine Benediktinerabtei gründete. Sie hörten von den Äbten, die ab 1220 zu Fürstbäben avancierten und ein recht gutes und luxuriöses Leben führten. Der barocke Dom, das Wahrzeichen der Stadt, wurde von dem bekannten Baumeister Johann Dientzenhofer unter Einbeziehung der Bausubstanz der Vorgängerkirche (Ratgar-Basilika, 9. Jahrhundert) in nur acht Jahren von 1704 bis 1712 errichtet.

Nach der Besichtigung des Doms mit dem Grab des Hl. Bonifatius († 754) führte der Rundgang weiter durch das Barockviertel zum Domdechaneigarten

mit historischen Rosen, dem üppig blühenden Dahliengarten und weiter zu dem ebenfalls von Johann Dientzenhofer 1771 vollendeten Stadtschloss - früher Residenz der Fürstbäben und Fürstbischöfe und heute Museum und Rathaus.

In der Altstadt waren Teile der mittelalterlichen Stadtbefestigung, der Hexenturm (zehn Prozent der damaligen Bevölkerung wurden umgebracht), die Severikirche (Zunftkirche der Wollweber), mittelalterliche Fachwerkhäuser mit malerischen Innenhöfen sowie das Geburtshaus von Ferdinand Braun, dem Nobelpreisträger und Erfinder der „Braunschen Röhre“ (Fernseher), zu entdecken.

Im historischen Ambiente des Hotels Ritter endete mit einem gemütlichen Mittagessen das offizielle Programm. Den Nachmittag nutzten die Teilnehmer für eigene Erkundungen. So traf man sich im Schlossgarten, in der Michaeliskirche und natürlich auch in einem der einladenden Straßen-Cafés wieder. Auf der Heimfahrt waren sich alle einig: Dies war wieder einmal ein sehr gelungener Ausflug, bestens organisiert vom SCC- Geselligkeitsausschuss mit Jochen Neumann und Hans-Werner Weischede.

Unser Escho

Freitag, 28. September 2018



Die Ausflügler des SCC Alzenau stellten sich in Fulda zum Erinnerungsfoto.

Foto: SCC Alzenau

Ausflug in die Barockstadt Fulda

SeniorenComputerClub (SCC) Alzenau: Stadtführerin informiert über Geschichte, Michaeliskirche und den Dom

ALZENAUFULDA. Bei herrlichem Sommerwetter haben 22 Mitglieder und Angehörige des SeniorenComputerClubs (SCC) Alzenau die alte Bischofs- und Barockstadt Fulda besucht. Nach einer munteren Fahrt im Regionalexpress war der Dom das erste Ziel.

Die Stadtführerin informierte uns über die Geschichte der Stadt, der Michaeliskirche (822 erbaut und eine der bedeutendsten Sakralkirchen Deutschlands) und des Doms. Wir erfuhren aus dem Leben von Bonifatius und seinem Schüler Sturmius, der im Jahr 744 auf dem Gelände des heutigen Doms eine Benediktinerabtei gründete. Wir hörten von den Äb-

ten, die ab 1220 zu Fürstbäben avancierten und ein recht gutes und luxuriöses Leben führten. Der barocke Dom, das Wahrzeichen der Stadt, wurde von dem bekannten Baumeister Johann Dientzenhofer unter Einbeziehung der Bausubstanz der Vorgängerkirche (Ratgar-Basilika, 9. Jahrhundert) in nur acht Jahren von 1704 bis 1712 errichtet.

Bühender Dahliengarten

Nach der Besichtigung des Doms mit dem Grab des Hl. Bonifatius († 754) führte unser Rundgang weiter durch das Barockviertel zum Dorndechaneigarten mit historischen Rosen, dem üppig blühen-

den Dahliengarten und weiter zu dem ebenfalls von Johann Dientzenhofer 1771 vollendeten Stadtschloss – früher Residenz der Fürstbäben und Fürstbischöfe und heute Museum und Rathaus.

Hexenturm besichtigt

In der Altstadt waren Teile der mittelalterlichen Stadtbefestigung, der Hexenturm (zehn Prozent der damaligen Bevölkerung wurden umgebracht), die Severikirche (Zunftkirche der Wollweber), mittelalterliche Fachwerkhäuser mit malerischen Innenhöfen sowie das Geburtshaus von Ferdinand Braun, dem Nobelpreisträger und Erfinder der »Braun-

schen Röhre« (Fernseher), zu entdecken.

Im historischen Ambiente des Hotels Ritter endete mit einem gemütlichen Mittagessen das offizielle Programm. Den Nachmittag nutzten die Teilnehmer für eigene Erkundungen. So traf man sich im Schlossgarten, in der Michaeliskirche und natürlich auch in einem der einladenden Straßen-Cafés wieder. Auf der Heimfahrt waren sich alle einig: Dies war wieder einmal ein sehr gelungener Ausflug, bestens organisiert vom SCC-Geselligkeitsausschuss mit Jochen Neumann und Hans-Werner Weischede.

Bernd Hubert

Kriminalität keine Chance geben

SSC Alzenau lässt sich von der Kriminalpolizei informieren

Alzenau. Nicht nur im Rahmen seines alljährlichen Unterrichtsprogramms, jung gebliebener Senioren den Einstieg in die Welt der neuen Medien, Computer und Internet zu erleichtern, befasst sich der seit 2001 bestehende Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau – er pflegt bei gemeinsamen Fahrten und gemütlichen Treffs auf Festen auch die Geselligkeit und widmet sich darüber hinaus Fragen des Alltags.

So hatte der SCC kürzlich zu einem Vortrag von Kriminalhauptkommissar (KHK) Werner Stürmer von der Beratungsstelle der Kriminalpolizei Aschaffenburg eingeladen. Über 40 Mitglieder waren ins Vereinslokal „Zum Freigericht“ gekommen, um Stürmers Ausführungen zu lauschen.

Einbrüche in Haus und Woh-



Gespannt hören die Senioren zu.

nung. Telefonkriminalität und Einzeltricks waren seine Themen, mit denen er sich über eine Stunde lang be-

schäftigte und den Zuhörern so manchen guten Rat mit auf den Weg gab.

Der Referent räumte bei-

spielsweise mit dem Vorurteil auf, dass Einbrecher meist in der Nacht kommen – richtig sei aber, dass nur 0,2 Prozent zur Nachtzeit kommen. Die „hohe Zeit“ des Einbrechens sei zwischen 8 und 18 Uhr, wenn die Hausbesitzer zumeist abwesend sind. Deshalb Stürmers Rat bei Abwesenheit der Bewohner: „keine Fenster kippen, Terrassen-, Haus- und Kellertür gut sichern!“

KHK Stürmer klärte auch über die verschiedenen Betrugsmaschen in unserer Region auf und gab Ratschläge, wie sich ältere Menschen vor diversen Betrügern aus dem In- und Ausland schützen können. Angesprochen wurde zudem der in die Mode gekommene Notruftrick, bei denen sich Betrüger als Polizeibeamte am Telefon ausgeben.

Vorrangig Einbrüche zur Tageszeit

Tipps zum Schutz vor ungebetene Besucher



Alzenau. Nicht nur im Rahmen seines alljährlichen Unterrichtsprogramms, jung gebliebenen Seniorinnen und Senioren den Einstieg in die Welt der neuen Medien, Computer und Internet zu erleichtern, befasst sich der seit 2001 bestehende Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau - er pflegt bei gemeinsamen Fahrten und gemütlichen Treffs auf Festen auch die Geselligkeit und widmet sich darüber hinaus Fragen des Alltags. So hatte der SCC kürzlich zu einem Vortrag von Kriminalhauptkommissar (KHK) Werner Stürmer von der Beratungsstelle der Kriminalpolizei Aschaffenburg eingeladen.

Über 40 Mitglieder waren ins Vereinslokal „Zum Freigericht“ gekommen, um Stürmers Ausführungen zu lauschen. Einbrüche in Haus und Wohnung, Telefonkriminalität und Einzeltricks waren seine Themen, mit denen er sich über eine

Stunde lang beschäftigte und den Zuhörern so manchen guten Rat mit auf den Weg gab. Der Referent räumte beispielsweise mit dem Vorurteil auf, dass Einbrecher meist in der Nacht kommen - richtig sei aber, dass nur 0,2 Prozent zur Nachtzeit kommen. Die „hohe Zeit“ des Einbrechens sei zwischen 8 und 18 Uhr, wenn die Hausbesitzer zumeist abwesend sind.

Deshalb Stürmers Rat bei Abwesenheit der Bewohner: keine Fenster kippen, Terrassen-, Haus- und Kellertür gut sichern! KHK Stürmer klärte auch über die verschiedenen Betrugsmaschen in unserer Region auf und gab Ratschläge, wie sich ältere Menschen vor diversen Betrügern aus dem In- und Ausland schützen können. Angesprochen wurde zudem der in die Mode gekommene Notruftrick, bei denen sich Betrüger als Polizeibeamte am Telefon ausgeben.

KHK Stürmer informierte beim SCC Alzenau

SeniorenComputerClub (SCC) Alzenau: Wohnungseinbrüche, Telefonkriminalität und Enkeltricks waren Themen

ALZENAU. Nicht nur im Rahmen seines alljährlichen Unterrichtsprogramms, jung gebliebenen Seniorinnen und Senioren den Einstieg in die Welt der neuen Medien, Computer und Internet zu erleichtern, befasst sich der seit 2001 bestehende Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau – er pflegt bei gemeinsamen Fahrten und gemütlichen Treffs auf Festen auch die Geselligkeit und widmet sich darüber hinaus Fragen des Alltags. So hatte der SCC kürzlich zu einem Vortrag von Kriminalhauptkommissar (KHK) Werner Stürmer von der Beratungsstelle der Kriminalpolizei Aschaffenburg eingeladen.

Guten Rat geben

Über 40 Mitglieder waren ins Vereinslokal »Zum Freigericht« gekommen, um Stürmers interessanten Ausführungen aus beru-



Über 40 Mitglieder waren ins Vereinslokal »Zum Freigericht« gekommen, um Stürmers interessanten Ausführungen aus berufenem Mund zu lauschen. Foto: SCC Alzenau

fenem Mund zu lauschen. Einbrüche in Haus und Wohnung, Telefonkriminalität und Enkeltricks waren seine Themen, mit

dener er sich über eine Stunde lang beschäftigte und den Zuhörern so manchen guten Rat mit auf den Weg gab.

Der Referent räumte beispielsweise mit dem Vorurteil auf, dass Einbrecher meist in der Nacht kommen – richtig sei aber, dass nur 0,2 Prozent zur Nachtzeit komme. Die »hohe Zeit« des Einbrechens sei zwischen 8 und 18 Uhr, wenn die Hausbesitzer zu meist abwesend sind. Deshalb Stürmers Rat bei Abwesenheit der Bewohner: keine Fenster kippen, Terrassen-, Haus- und Kellertüren gut sichern!

Vor Betrügern schützen

KHK Stürmer klärte auch über die verschiedenen Betrugsmaschinen in unserer Region auf und gab Ratschläge, wie sich ältere Menschen vor diversen Betrügern aus dem In- und Ausland schützen können.

Angesprochen wurde zudem der in die Mode gekommene Notruf-trick, bei denen sich Betrüger als Polizeibeamte am Telefon ausgeben. SCC Alzenau

Programm nach der Sommerpause

Senioren-Computer-Club Alzenau

Alzenau. Beendet sind mittlerweile die meisten der bis zur Sommerpause laufenden Kurse/Workshops des 17 Jahre alten Senioren-Computer-Clubs (SCC) Alzenau. Noch im Laufen befinden sich – wie in einer SCC-Vorstandssitzung im Rahmen einer Zwischenbilanz zu hören war – der Anfängerkurs von Volker Meinhardt, der zeitweilig ausgesetzte Kurs „PaintshopProX9“ von Norbert Wegener, den Klaus Schaarschmidt wegen Wegeners Verhinderung weiterführen wird, und der ebenfalls derzeit ausgesetzte Wegener-Kurs „Word“. Die Workshops „Smartphone für Fortgeschrittene“ und „TV-Empfang“ von Siegfried Schmidt enden am 12. September.

Das Schulungsprogramm nach der Sommerpause soll bei einem Treffen von Vorstand und Tutoren festgelegt werden, heißt es weiter. Hierfür gebe es reichlich Beratungsbedarf: Neben einem Erfahrungsaustausch mit und unter den Tutoren sollen insbesondere die Themen Handlungsbedarf für die Internet-Übertragungsgeschwindigkeit im Schulungsraum, personelle Veränderungen im Vorstand 2019, Kursangebot nach der Sommerpause, neue Tutoren, Strategie und künftige Vereinsziele (Ist unsere Kenntnisvermittlung noch zeitgemäß?) angesprochen werden.

Die Zukunft des SCC werde einerseits davon abhängen, welchen Schulungsbedarf die

Mitglieder noch haben und andererseits durch die zur Verfügung stehenden Tutoren und deren Möglichkeiten bestimmt, so der Vorstand. Weiterhin Bedarf bestehe für Schulungen zum Umgang mit Smartphone/Tablet und deren sich ständig erweiternden Einsatzmöglichkeiten (Einkaufen und Bezahlen mit Smartphone, Musikdienste, Reisebuchungen). Bernd Hubert regte an, einmal mit der Vorsitzenden des Seniorenfördervereins, Laura Schön, zu reden, nachdem dieser Verein über die Realschüler Computerkurse für Senioren organisiert. Dabei sollte ausgelotet werden, ob man hier vielleicht etwas „Gemeinsames“ organisieren kann.

Der in letzter Zeit rückläufige

Besuch der Clubabende sei ebenfalls zu hinterfragen, hieß es weiter. Helfen könnte hier eventuell ein verstärktes Angebot an Vorträgen von Gastrednern oder Clubmitgliedern zu Themen von allgemeinem Interesse (Testament, Patientenverfügung, Einbruchschutz, Gesundheit etc.). Jochen Neumann wird für einen der Clubabende im Herbst mit einem Vertreter der Polizei-Inspektion Aschaffenburg einen Vortrag über das Thema „Einbruchschutz“ vereinbaren.

Möglicherweise sei künftig sogar mehr „die Geselligkeit“ als „das Computern“ bei den Mitgliedern gefragt. So sind für heuer noch Tagesfahrten nach Gelnhausen und/oder Würzburg geplant.

Internet und neue Kurse

Senioren-Computer-Club lotet Schulungsbedarf

Alzenau. Beendet sind mittlerweile die meisten der bis zur Sommerpause laufenden Kurse / Workshops des 17 Jahre alten Senioren-Computer-Clubs (SCC) Alzenau sind beendet. Noch im Laufen befinden sich - wie in einer SCC-Vorstandssitzung im Rahmen einer Zwischenbilanz zu hören war - der Anfängerkurs von Volker Meinhardt, der zeitweilig ausgesetzte Kurs „PaintshopProX9“ von Norbert Wegener, den Klaus Schaarschmidt wegen Wegeners Verhinderung weiterführen wird, und der ebenfalls derzeit ausgesetzte Wegener-Kurs „Word“. Die Workshops „Smartphone für Fortgeschrittene“ und „TV-Empfang“ von Siegfried Schmidt enden am 12. September.

Das Schulungsprogramm nach der Sommerpause soll bei einem Treffen von Vorstand und Tutoren festgelegt werden, heißt es weiter. Hierfür gebe es reichlich Beratungsbedarf: Neben einem Erfahrungsaustausch mit und unter den Tutoren sollen insbesondere die Themen Handlungsbedarf für die Internet-Übertragungsgeschwindigkeit im Schulungsraum, personelle Veränderungen im Vorstand 2019, Kursangebot nach der Sommerpause, neue Tutoren, Strategie und künftige Vereinsziele (ist unsere Kenntnisvermittlung noch zeitgemäß?) angesprochen werden.

Die Zukunft des SCC werde einerseits davon abhängen, welchen Schulungsbedarf die Mitglieder

noch haben und andererseits durch die uns zur Verfügung stehenden Tutoren und deren Möglichkeiten bestimmt, so der Vorstand. Weiterhin bestehe Bedarf für Schulungen zum Umgang mit Smartphone / Tablet und deren sich ständig erweiternden Einsatzmöglichkeiten (Einkaufen und Bezahlen mit Smartphone, Musikdienste, Reisebuchungen). Bernd Hubert regte an, einmal mit der Vorsitzenden des Seniorenfördervereins, Laura Schön, zu reden, nachdem dieser Verein über die Realschüler Computerkurse für Senioren organisiert. Dabei sollte ausgelotet werden, ob man hier vielleicht etwas „Gemeinsames“ organisieren kann.

Der in letzter Zeit rückläufige Besuch der Clubabende sei ebenfalls zu hinterfragen, hieß es weiter. Helfen könnte hier eventuell ein verstärktes Angebot an Vorträgen von Gastrednern oder Clubmitgliedern zu Themen von allgemeinem Interesse (Testament, Patientenverfügung, Einbruchschutz, Gesundheit). Jochen Neumann wird für einen der Clubabende im Herbst mit einem Vertreter der Polizei-Inspektion Aschaffenburg einen Vortrag über das Thema „Einbruchschutz“ vereinbaren. Möglicherweise sei künftig sogar mehr „die Geselligkeit“ als „das Computern“ bei den Mitgliedern gefragt. So sind für heuer noch Tagesfahrten nach Gelnhausen und / oder Würzburg geplant.

SCC zieht Zwischenbilanz

SeniorenComputerClub (SCC) Alzenau: Den rückläufigen Besuchen der Clubabende entgegen wirken

ALZENAU. Die meisten der bis zur Sommerpause laufenden Kurse/Workshops des Senioren-Computer-Clubs (SCC) Alzenau sind beendet. Noch im Laufen befinden sich – wie in einer SCC-Vorstandssitzung im Rahmen einer Zwischenbilanz zu hören war – der Anfängerkurs von Volker Meinhardt, der zeitweilig ausgesetzte Kurs »PaintshopProX9« von Norbert Wegener, den Klaus Schaarschmidt wegen Wegeners Verhinderung weiterführen wird, und der ebenfalls derzeit ausgesetzte Wegener-Kurs »Word«. Die Workshops »Smartphone für Fortgeschrittene« und »TV-Empfang« von Siegfried Schmidt enden am 12. September.

Das Schulungsprogramm nach der Sommerpause soll bei einem

Treffen von Vorstand und Tutoren festgelegt werden, heißt es weiter. Hierfür gebe es reichlich Beratungsbedarf: Neben einem Erfahrungsaustausch mit und unter den Tutoren sollen insbesondere die Themen Handlungsbedarf für die Internet-Übertragungsgeschwindigkeit im Schulungsraum, personelle Veränderungen im Vorstand 2019, Kursangebot nach der Sommerpause, neue Tutoren, Strategie und künftige Vereinsziele (ist unsere Kenntnisvermittlung noch zeitgemäß?) angesprochen werden.

»Gemeinsames« organisieren

Die Zukunft des SCC werde einerseits davon abhängen, welchen Schulungsbedarf die Mit-

glieder noch haben und andererseits durch die uns zur Verfügung stehenden Tutoren und deren Möglichkeiten bestimmt, so der Vorstand. Weiterhin Bedarf bestehe für Schulungen zum Umgang mit Smartphone/Tablet und deren sich ständig erweiternden Einsatzmöglichkeiten (Einkaufen und Bezahlen mit Smartphone, Musikdienste, Reisebuchungen). Bernd Hubert regte an, einmal mit der Vorsitzenden des Seniorenfördervereins, Laura Schön, zu reden, nachdem dieser Verein über die Realschüler Computerkurse für Senioren organisiert. Dabei sollte ausgelotet werden, ob man hier vielleicht etwas »Gemeinsames« organisieren kann.

Der in letzter Zeit rückläufige Besuch der Clubabende sei ebenfalls zu hinterfragen, hieß es weiter. Helfen könnte hier eventuell ein verstärktes Angebot an Vorträgen von Gastrednern oder Clubmitgliedern zu Themen von allgemeinem Interesse (Testament, Patientenverfügung, Einbruchschutz, Gesundheit etc.). Jochen Neumann wird für einen der Clubabende im Herbst mit einem Vertreter der Polizei-Inspektion Aschaffenburg einen Vortrag über das Thema »Einbruchschutz« vereinbaren. Möglicherweise sei künftig sogar mehr »die Geselligkeit« als »das Computern« bei den Mitgliedern gefragt. So sind heuer noch Tagesfahrten geplant.

Manfred Leichtenschlag, SCC

Ausflug nach Koblenz

Alzenauer Senioren-Computer-Club unterwegs



Alzenauer SCC'ler bei ihrem Stadtrundgang in Koblenz.

Foto: privat

Alzenau. Hans-Werner Weischede vom Vergnügungsausschuss und seine Frau Ruth hatten auf Grund einer Vortour gute Vorarbeit geleistet: So wurde die Tagesfahrt des Alzenauer Senioren-Computer-Clubs (SCC) am 7. Mai nach Koblenz zu einem vollen Erfolg und gleichzeitig zu einem ersten gesellschaftlichen Höhepunkt im Vereinsleben in diesem Jahr.

Nach einer Busfahrt entlang dem Rhein erreichte die 36-köpfige Reisegruppe gegen Mittag Koblenz, wo zunächst ein Stadtrundgang in zwei Gruppen mit jeweils einer Fremdenführerin auf dem Programm stand: Deutsches Eck und die Altstadt wurden in Augenschein genommen, um dann im Alten Brauhaus zum gemeinsamen Mittagessen einzukehren. Gestärkt für neue Aktivitäten ging es

dann mit der Gondel über den Rhein zur Festung Ehrenbreitstein, wo sich die SCCLer und ihre Begleiter nach einem Rundgang zu einer Kaffeepause niederließen. Voller neuer Eindrücke wurde am Spätnachmittag die Heimreise angetreten - zur so genannten „Sightseeing-Tour auf der anderen Rheinseite.

Während der Rückfahrt wies Jochen Neumann vom Vergnügungsausschuss auf einen besonderen Termin hin: Beim Clubabend am Montag, 11. Juni, ab 18 Uhr im Vereinslokal „Zum Freigericht“, ist Dirk de Lange von der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau, Leiter Electronic Banking, zu Gast. Er wird über folgende Themen informieren: Onlinebanking, Kryptowährungen und Smartphone als Zahlungsmittel.

Alzenauer erkunden Koblenz

Ausflug des Senioren-Computer-Clubs



Die Alzenauer Senioren beim Stadtrundgang durch Koblenz.

Alzenau. Hans-Werner Weischede vom Vergnügungsausschuss und seine Frau Ruth hatten aufgrund einer Vortour gute Vorarbeit geleistet. Die Tagesfahrt des Alzenauer Senioren-Computer-Clubs (SCC) vor Kurzem nach Koblenz war ein voller Erfolg und gleichzeitig der erste gesellschaftliche Höhepunkt im Vereinsleben im aktuellen Jahr.

Nach einer Busfahrt entlang dem Rhein erreichte die 36-köpfige Reisegruppe gegen Mittag Koblenz, wo zunächst ein Stadtrundgang in zwei

Gruppen mit jeweils einer Fremdenführerin auf dem Programm stand. Deutsches Eck sowie die Altstadt nahm man in Augenschein und traf sich anschließend im Alten Brauhaus zum gemeinsamen Mittagessen.

Gestärkt für neue Aktivitäten ging es dann mit der Gondel über den Rhein zur Festung Ehrenbreitstein, wo sich die Senioren und ihre Begleiter nach einem Rundgang zu einer Kaffeepause niederließen. Voller neuer Eindrücke traten sie am Spätnachmittag wäh-

rend einer „Sightseeing-Tour“ auf der anderen Rheinseite die Heimreise an.

Während der Rückfahrt wies Jochen Neumann vom Vergnügungsausschuss noch auf einen besonderen Termin hin. Beim Clubabend am Montag, 11. Juni, ab 18 Uhr, im Vereinslokal „Zum Freigericht“ ist Dirk de Lange von der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau, Leiter Electronic Banking, zu Gast. Er wird über die Themen Onlinebanking, Kryptowährungen und Smartphone als Zahlungsmittel informieren.

Der Alzenauer SCC besucht Koblenz

SeniorenComputerClub (SCC) Alzenau: Tagesfahrt

ALZENAU. Hans-Werner Weische-
de vom Vergnügungsausschuss
und seine Frau Ruth hatten auf
Grund einer Vortour gute Vor-
arbeit geleistet: So wurde die Ta-
gesfahrt des Alzenauer Senioren-
Computer-Clubs (SCC) am 7. Mai
nach Koblenz zu einem vollen Er-
folg und gleichzeitig zu einem ers-
ten gesellschaftlichen Höhepunkt
im Vereinsleben in diesem Jahr.

Nach einer Busfahrt entlang
dem Rhein erreichte die 36-köp-
fige Reisegruppe gegen Mittag
Koblenz, wo zunächst ein Stadt-
rundgang in zwei Gruppen mit je-
weils einer Fremdenführerin auf
dem Programm stand: Deutsches
Eck und die Altstadt wurden in
Augenschein genommen, um dann
im Alten Brauhaus zum gemein-
samen Mittagessen einzukehren.

Gestärkt für neue Aktivitäten
ging es dann mit der Gondel über
den Rhein zur Festung Ehren-

breitstein, wo sich die SCCler und
ihre Begleiter nach einem Rund-
gang zu einer Kaffeepause nie-
derließen. Voller neuer Eindrücke
wurde am Spätnachmittag die
Heimreise angetreten - zur so ge-
nannten »Sightseeing-Tour auf
der anderen Rheinseite«.

Besonderer Termin: 11. Juni

Während der Rückfahrt wies Jo-
chen Neumann vom Vergnü-
gungsausschuss auf einen beson-
deren Termin hin: Beim Club-
abend am Montag, 11. Juni, ab 18
Uhr im Vereinslokal Zum Freige-
richt ist Dirk de Lange von der
Sparkasse Aschaffenburg-Alzen-
au, Leiter Electronic Banking, zu
Gast. Er wird über folgende The-
men informieren: Onlinebanking,
Kryptowährungen und Smart-
phone als Zahlungsmittel.

*Manfred Leichtenschlag,
SCC Alzenau*



Die Reisegruppe nach einem Stadtrundgang in Koblenz. Foto: Manfred Leichtenschlag, SCC

Heimatbote
Donnerstag, 17. Mai 2018

Dank an Bruno Kaufmann

Mitbegründer des Senioren-Computer-Clubs



Alzenau. Er gehört zu den „Urgesteinen“ des SeniorenComputerClubs Alzenau: Bruno Kaufmann aus Alzenau war dabei, als der SCC vor 17 Jahren im Beisein von 33 Mitgliedern gegründet wurde.

Bei der Gründungsversammlung am 11. Mai 2001 wurde er gleich als Beisitzer in die Vereinsführung gewählt, um dann im November 2002 als Stellvertreter den neuen Vorsitzenden Dietmar Grätzer zu unterstützen. Auch unter dem Vorsitzenden Roland Hartmann, der 2010 ins Amt kam, blieb Kaufmann Stellvertreter. Im Juni 2015 wurde Kaufmann, der im Dezember 2018 sein 80. Lebensjahr vollendet, von den neuen Vorsitzenden Manfred

Leichtenschlag und Volker Meinhardt gebührend verabschiedet - nicht aber als verdienter Tutor, der

im Laufe der Jahre - entsprechend der SCC-Satzung - zahlreichen jung gebliebenen Seniorinnen und Senioren den Einstieg in die Welt der neuen Medien Computer & Internet erleichterte.

Nachdem sich Bruno Kaufmann (Bildmitte) inzwischen aus gesundheitlichen Gründen (vorerst) aus dem Vereinsleben zurückgezogen hatte, besuchten die beiden Vorsitzenden Manfred Leichtenschlag (rechts) und Volker Meinhardt ihn in seiner Wohnung in Alzenau, bedankten sich für sein vorbildliches Engagement in SCC-Diensten und wünschten für die Zukunft alles Gute - in der Hoffnung, dass Kaufmann irgendwann wieder mal als

Tutor wenigstens für einen Workshop zurückkehrt. Kaufmanns Fachgebiet: Betreutes Surfen. Foto: privat

Bruno Kaufmann: Einem SCC-Urgestein gedankt

Senioren Computer Club (SCC) Alzenau: Gründung

ALZENAU. Er gehört zu den Urgesteinen des SeniorenComputer-Clubs Alzenau: Bruno Kaufmann aus Alzenau war dabei, als der SCC vor 17 Jahren im Beisein von 33 Mitgliedern gegründet wurde. Bei der Gründungsversammlung am 11. Mai 2001 wurde er gleich als Beisitzer in die Vereinsführung gewählt, um dann im November 2002 als Stellvertreter den neuen Vorsitzenden Dietmar Grätzer zu unterstützen. Auch unter dem Vorsitzenden Roland Hartmann, der 2010 ins Amt kam, blieb Kaufmann Stellvertreter.

Verdienter Tudor

Im Juni 2015 wurde Kaufmann, der im Dezember 2018 sein 80. Lebensjahr vollendet, von den neuen Vorsitzenden Manfred Leichtenschlag und Volker Meinhardt gebührend verabschiedet – nicht aber als verdienter Tutor, der im

Laufe der Jahre – entsprechend der SCC-Satzung – zahlreichen jung gebliebenen Seniorinnen und Senioren den Einstieg in die Welt der neuen Medien Computer & Internet erleichterte.

Vorbildliches Engagement

Nachdem sich Bruno Kaufmann inzwischen aus gesundheitlichen Gründen (vorerst) aus dem Vereinsleben zurückgezogen hatte, besuchten die beiden Vorsitzenden Manfred Leichtenschlag und Volker Meinhardt ihn in seiner Wohnung in Alzenau, bedankten sich für sein vorbildliches Engagement in SCC-Diensten und wünschten für die Zukunft alles Gute – in der Hoffnung, dass Kaufmann irgendwann wieder mal als Tutor wenigstens für einen Workshop zurückkehrt. Kaufmanns Fachgebiet: Betreutes Surfen. *SCC Alzenau*



Manfred Leichtenschlag (im Bild rechts) und Volker Meinhardt (links) besuchten Bruno Kaufmann (Mitte).
Foto: SCC Alzenau

100 Mitglieder zählen zum Verein

Rück- und Ausblick gehalten

Alzenau. Nach der gemütlichen Nachmittagsrunde am 7. März im Hofgut in Hörstein und vor der Fahrt nach Koblenz am 7. Mai hatte der Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau am 12. März seine alljährliche Mitgliederversammlung. Im Vereinslokal Zum Freigericht blickte der rund 100 Mitglieder zählende Verein im 17. Jahr seines Bestehens in Sachen Aktivitäten zurück und nach vorne.

Eingangs gedachte die Versammlung zweier verstorbener Mitglieder: Gründungsmitglied Karl Koch aus Kahl und Ernst Huttenberger aus Großkrotzenburg. Vorsitzender Manfred Leichtenschlag dankte den langjährigen Tutoren Norbert Wegener, seines Zeichens deren Sprecher, Dietmar Grätzer, Bruno Kaufmann (weil erkrankt, wurde ihm gute Besserung gewünscht), Roland Hartmann, Iris Sauer, Jochen Neumann, Volker Meinhardt und schließlich Siegfried Schmidt, der während der Schulungsperiode Woche für Woche von Frankfurt zu seinen Kursen nach Hörstein ins frühere Rathaus kommt; zudem galt der SCC-Dank auch dem Verantwortlichen

für die Soft- und Hardware im Unterrichtsraum, Wolfgang Buchholz.

Der zweite Vorsitzende Volker Meinhardt nannte Zahlen für 2017: Der Vorstand hatte sechs Sitzungen und eine zusammen mit den Tutoren. Neun Kurse mit 88 Teilnehmern fanden statt. Heuer sind es elf Kurse mit 86 Teilnehmern. Wichtig sei für die Zukunft, dass großer Wert auf die „Mitglieder-Hilfe untereinander“ gelegt werde, ebenso sollten die gesellschaftlichen Aktivitäten verstärkt werden, so Meinhardt. Anschließend gab er für den verhinderten Kassierer Arno Popp den erfreulichen Kassenbericht, worauf Hans-Werner Schulz, der mit Fritz Sauer die Kasse geprüft hatte, dem Kassenwart einwandfreie Buchführung bescheinigte.

Hans-Werner Weischede vom Vergnügungsausschuss wies abschließend auf die Rheinfahrt am Montag, 7. Mai, über Bingen nach Koblenz mit Abstecher zum Deutschen Eck, Gondelfahrt und Besuch der Festung Ehrenbreitstein, dem „Tor zum Welterbe“, hin. Am Abend der Versammlung lagen bereits 30 Anmeldungen vor.

Senioren-Computer-Club blickt in die Zukunft

Mitgliederversammlung in Alzenau

Alzenau. Nach der gemütlichen Nachmittagsrunde im Hofgut in Hörstein und vor der Fahrt nach Koblenz hatte der Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau kürzlich seine Mitgliederversammlung. Im Vereinslokal „Zum Freigerecht“ blickte der rund 100 Mitglieder zählende Verein im 17. Jahr seines Bestehens auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres zurück und nach vorne. Eingangs gedachte die Versammlung der zwei verstorbenen Mitglieder Gründungsmitglied Karl Koch aus Kahl und Ernst Huttenberger aus Großkrotzenburg.

Vorsitzender Manfred Leichenschlag dankte den langjährigen Tutoren Norbert Wegener, seines Zeichens deren Sprecher, Dietmar Grätzer,

Bruno Kaufmann, Roland Hartmann, Iris Sauer, Jochen Neumann, Volker Meinhardt und Siegfried Schmidt, der während der Schulungsperiode jede Woche von Frankfurt zu seinen Kursen nach Hörstein ins frühere Rathaus kommt. Zudem dankte er auch dem für die Soft- und Hardware im Unterrichtsraum verantwortlichen Wolfgang Buchholz.

Stellvertretender Vorsitzender Volker Meinhardt nannte Zahlen für das vergangene Jahr. Der Vorstand hatte sechs Sitzungen und eine zusammen mit den Tutoren. Neun Kurse mit 88 Teilnehmern fanden statt. Aktuell sind es elf Kurse mit 86 Teilnehmern.

Wichtig sei für die Zukunft, dass großer Wert auf die Mit-

gliederhilfe untereinander gelegt werde. Ebenso sollte man gesellschaftliche Aktivitäten verstärken, erklärte Meinhardt. Anschließend gab er für den verhinderten Kassierer Arno Popp den erfreulichen Kassenbericht, worauf Hans-Werner Schulz, der mit Fritz Sauer die Kasse geprüft hatte, dem Kassenwart einwandfreie Buchführung bescheinigte.

Hans-Werner Weischede vom Vergnügungsausschuss wies abschließend auf die Rheinfahrt im Mai über Bingen nach Koblenz mit Abstecher zum Deutschen Eck, Gondelfahrt und Besuch der Festung Ehrenbreitstein, dem „Tor zum Welterbe“, hin. Am Abend der Versammlung lagen bereits 30 Anmeldungen vor.

Kummerkasten beim Computer-Club

ALZENAU. Entsprechend dem Clubgedanken der gegenseitigen Hilfe hat der Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau einen Kummerkasten eingerichtet. Er sei primär gedacht »zur Hilfe bei eher übergeordneten allgemeinen Fragen zum Computer«, nicht gedacht sei der Kummerkasten zur Lösung von Problemen aus den laufenden Kursen; hierfür sollte auf den Teamviewer (www.sccalzenau.de) zurückgegriffen werden. Mit dem Teamviewer könne ein Berater - wie es weiter heißt - auf die Arbeitsoberfläche seines Kunden zugreifen und darauf arbeiten. Wer Interesse an einer solchen Vorführung hat, sollte sich per Mail an Arno Popp (popparno@gmail.com) wenden.

Die Vorgehensweise: Probleme werden möglichst konkret beschrieben und in ein Formular, das der Homepage entnommen werden kann, eingetragen oder in den Kummerkasten eingeworfen, der beim Clubabend jeden zweiten Montag im Monat ab 18 Uhr im Vereinslokal Zum Freigericht in Alzenau bereit steht. Das Problem werde dann beim nächsten Clubabend vorgetragen und gefragt, ob jemand helfen kann. *Lei.*

SCC Alzenau blickt zurück und nach vorne

Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau: Rheinfahrt am 7. Mai über Bingen nach Koblenz

ALZENAU. Nach der gemütlichen Nachmittagsrunde am 7. März im Hofgut in Hörstein und vor der Fahrt nach Koblenz am 7. Mai hatte der Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau am 12. März seine alljährliche Mitgliederversammlung. Im Vereinslokal Zum Freigericht blickte der rund 100 Mitglieder zählende Vereine im 17. Jahr seines Bestehens in Sachen Aktivitäten zurück und nach vorne.

Dank an Tutoren

Eingangs gedachte die Versammlung zweier verstorbener Mitglieder: Gründungsmitglied Karl Koch aus Kahl und Ernst Huttenberger aus Großkrotzenburg. Vorsitzender Manfred Leichtenschlag dankte den langjährigen Tutoren Norbert Wegener, seines Zeichens deren Sprecher, Dietmar Grätzer, Bruno Kaufmann (weil erkrankt, wurde ihm gute Besserung gewünscht), Roland Hart-



Gespannt blicken die Mitglieder in Richtung Leinwand, wo Schriftführer Bernd Hubert (stehend) die neue Datenschutzverordnung vorstellt. Foto: Manfred Leichtenschlag/SCC

mann, Iris Sauer, Jochen Neumann, Volker Meinhardt und schließlich Siegfried Schmidt, der während der Schulungsperiode Woche für Woche von Frankfurt zu seinen Kursen nach Hörstein ins frühere Rathaus kommt; zudem galt der SCC-Dank auch dem Verantwortlichen für die Soft- und Hardware im Unterrichtsraum, Wolfgang Buchholz.

Zweiter Vorsitzender Volker Meinhardt nannte Zahlen für 2017: Der Vorstand hatte sechs Sitzungen und eine zusammen mit den Tutoren. Neun Kurse mit 88 Teilnehmern fanden statt. Heuer sind es elf Kurse mit 86 Teilnehmern. Wichtig sei für die Zukunft, dass großer Wert auf die »Mitglieder-Hilfe untereinander« gelegt werde, ebenso sollten die gesell-

schaftlichen Aktivitäten verstärkt werden, so Meinhardt. Anschließend gab er für den verhinderten Kassierer Arno Popp den erfreulichen Kassenbericht, worauf Hans-Werner Schulz, der mit Fritz Sauer die Kasse geprüft hatte, dem Kassenswart einwandfreie Buchführung bescheinigte. Schriftführer Bernd Hubert stellte sodann die von ihm und Siegfried Schmidt ausgearbeitete Datenschutzordnung vor, die von der Versammlung beschlossen wurde.

Hans-Werner Weischede vom Vergnügungsausschuss wies abschließend auf die Rheinfahrt am Montag, 7. Mai, über Bingen nach Koblenz mit Abstecher zum Deutschen Eck, Gondelfahrt und Besuch der Festung Ehrenbreitstein, dem »Tor zum Welterbe«, hin. Am Abend der Versammlung lagen bereits 30 Anmeldungen für die Fahrt vor.

Manfred Leichtenschlag,
SCC Alzenau

Ehrung 1. Vorsitzenden Manfred Leichtenschlag



Hohe Ehrung für unseren Vorsitzenden Manfred Leichtenschlag.

Wie in der Presse zu lesen war, wurde unser 1. Vorsitzender Manfred Leichtenschlag vom ehemaligen Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer das Ehrenzeichen für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männer verliehen. Das Bild zeigt die Übergabe der Verleihungsurkunde durch Landrat Dr. Ulrich Reuter.

Der SeniorenComputerClub freut sich mit ihm und ist stolz, einen Mann wie Manfred Leichtenschlag als Vorstandsvorsitzenden an der Spitze zu haben. Der gesamte Vorstand und die Vereinsmitglieder gratulieren herzlich zu dieser Ehrung und Auszeichnung.

Heimatbote Schöllkrippen

Mittwoch, 14. Februar 2018

Schulungen und Termine

Alzenauer Senioren-Computer-Club

Alzenau. Beim jüngsten Clubabend des Alzenauer Senioren-Computer-Clubs (SCC), dem derzeit rund 100 Mitglieder angehören, wurde das Programm für das 17. Jahr des Vereinsbestehens bekanntgegeben. Laut Schriftführer Bernd Hubert liegen dem Vorstand samt Tutoren bislang von 39 Mitgliedern Anmeldungen für 81 Schulungen vor. Unterrichtsort ist das frühere Rathaus in der Ringmauerstraße 16 in Hörstein.

So bietet der Tutor Norbert Wegener ab dem Frühjahr zwei Kurse an: Textverarbeitung mit WORD 2016 (acht Teilnehmer) und Bildbearbeitung mit PaintShopPro (sieben

Teilnehmer).

Workshops: Nützliche kostenlose Software (nützliche Freeware) unter Leitung von Norbert Wegener – elf Teilnehmer, Herstellung von Grußkarten, Einladungen, Visitenkarten mit Iris Sauer – sechs Teilnehmer, Fotobuch-Erstellung mit Roland Hartmann – fünf Teilnehmer, TV-Empfang mit Kabel, Satellit, DVB-T2 etc. mit Tutor Siegfried Schmidt – zehn Teilnehmer.

Drei Workshops gibt es in Sachen Smartphone/Tablet: Smartphone für Einsteiger (Grundsätzliches und ausgewählte Themen) mit Dietmar Graetzer – 16 Teilnehmer, Smartphone für Fortgeschrit-

tene mit Siegfried Schmidt – zehn Teilnehmer und schließlich Smartphone auf IOS-Basis (I-Phon) mit Jochen Neumann – acht Teilnehmer.

Die Kurse laufen von Mitte März bis zur Sommerpause im August; die Workshops beginnen im März/April und umfassen themenabhängig zwei bis acht Doppelstunden.

Zur Info: Der SCC Alzenau habe sich zur Aufgabe gemacht, „jung gebliebenen Seniorinnen und Senioren den Einstieg in die Welt der neuen Medien Computer und Internet zu erleichtern“. In der Satzung heißt es: „Wir helfen ehrenamtlich dabei, die ersten Schritte zu tun, bieten aber

auch fortgeschrittenen Anwendern einen anspruchsvollen Gedankenaustausch an und die Möglichkeit, ihr Wissen und Können an andere weiterzugeben.“

Um diese Ziele zu erreichen, finden im Clubraum PC-Einführungs- und Aufbaukurse sowie Workshops statt.

Nächste Termine des SCC: 19. Februar Clubabend und 12. März alljährliche Mitgliederversammlung mit Rechenschaftsberichten – jeweils ab 18 Uhr im Vereinslokal „Zum Freigericht“ in Alzenau.

Weitere Informationen bei SCC-Schriftführer Bernd Hubert, Telefon 5626, berndhubert@online.de

Mit Smartphone und Software umgehen

Bildung: Angebote des
Senioren-Computer-Clubs

ALZENAU. Mit einem umfangreichen Programm geht der Senioren-Computer-Club (SCC) Alzenau mit rund 100 Mitgliedern ins siebzehnte Jahr seines Bestehens. Schriftführer Bernd Hubert wies beim jüngsten Clubabend darauf hin, dass dem Vorstand samt Tutoren bislang von 39 Mitgliedern Anmeldungen für 81 Schulungen vorliegen. Unterrichtsort ist das frühere Rathaus in der Ringmauerstraße 16 in Hörstein.

So bietet der Tutor Norbert Wegener ab dem Frühjahr zwei Kurse an: Textverarbeitung mit Word 2016 (acht Teilnehmer) und Bildbearbeitung mit PaintShop-Pro (sieben Teilnehmer).

Workshops

Workshops: Nützliche kostenlose Software (nützliche Freeware) unter Leitung von Norbert Wegener (elf Teilnehmer); Herstellung von Grußkarten, Einladungen, Visitenkarten mit Iris Sauer (sechs Teilnehmer); Fotobuch-Erstellung mit Roland Hartmann (fünf Teilnehmer); TV-Empfang mit Kabel, Satellit, DVB-T2 et cetera mit Tutor Siegfried Schmidt (zehn Teilnehmer).

Drei Workshops gibt es in Sachen Smartphone/Tablet: Smartphone für Einsteiger (Grundsätzliches und ausgewählte Themen) mit Dietmar Graetzer (16 Teilnehmer); Smartphone für Fortgeschrittene mit Siegfried Schmidt (zehn Teilnehmer); schließlich Smartphone auf IOS-Basis (iPhone) mit Jochen Neumann (acht Teilnehmer).

Start im März

Die Kurse laufen von Mitte März bis zur Sommerpause im August; die Workshops beginnen im März/April und umfassen themenabhängig zwei bis acht Doppelstunden.

Zur Info: Der SCC Alzenau habe sich zur Aufgabe gemacht, »jung gebliebenen Seniorinnen und Senioren den Einstieg in die Welt der neuen Medien Computer & Internet zu erleichtern«. In der Satzung heißt es: »Wir helfen ehrenamtlich dabei, die ersten Schritte zu tun, bieten aber auch fortgeschrittenen Anwendern einen anspruchsvollen Gedankenaustausch an und die Möglichkeit, ihr Wissen und Können an andere weiterzugeben.« Um diese Ziele zu erreichen, finden im Clubraum PC-Einführungs- und Aufbaukurse sowie Workshops statt. *Lei.*



Weitere Info: SCC-Schriftführer

Bernd Hubert, **Tel. 06023/5626,**

E-Mail: berndhubert@online.de